

Rezensionen von Buchtips.net

diverse Autoren: Pickert, Pölter und Pistolen 2

Buchinfos

Verlag: [KBV-Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-9544176-4-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Vierundzwanzig mörderische Geschichten aus Ostwestfalen-Lippe. Herausgegeben wurden die 24 Geschichten anlässlich des im Mai und Juni diesen Jahres stattfindenden zweiten Krimifestivals in OWL. Die vier Herausgeber Heike Rommel, Werner Pfeil, Doris Oetting und Meike Messal stammen meist wie die anderen zwanzig Autorinnen und Autoren aus diesem Landstrich.

Theaterblut von Christian Jaschinski: Wenn ein Star am Theaterhimmel an Bedeutung verliert, kann es durchaus zu hitzigen Auseinandersetzungen am Landestheater in Detmold kommen.

Schönes Wochenende von Richard Wiemers: Es ist eigentlich rätselhaft, weshalb ein alter, eigenwilliger und vor allem überheblicher Professor bereit ist, an einem Wochenende an einem Kolloquium teilzunehmen, bei dem ein Autor im Mittelpunkt steht, den er selbst nie als solchen anerkannt hat. Dennoch erreicht seine Wut über seine Teilnahme einen Punkt, an dem er offensichtlich anfängt, Halluzinationen zu haben.
Der Fleck von Robert C. Marley: Es gibt nur wenige Künstler, insbesondere Maler, die von ihren Werken ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Umso erfreulicher ist es, wenn es jemandem gelingt und er sogar Einladungen zu Talkshows erhält. Doch dann tritt plötzlich Max auf den Plan. Dieses Problem müsste sich doch eigentlich mit Voodoo beheben lassen.

Bühnenbild mit Leiche von Eva Reichmann: Achten Sie auf das, was in den sogenannten Prospektzügen am Schnürboden hängt.

Einer zu viel von Katrin Heinrichs: Die Möbelindustrie steht vor großen Herausforderungen. Doch besteht die Möglichkeit, finanzielle Schwierigkeiten durch einen Physiotherapeuten zu überwinden? Ein unerwarteter Besuch könnte die Lösung bringen. Vielleicht ist der Physiotherapeut auch ein talentierter Handwerker. Letztendlich könnte dieser Ansatz sowohl der Möbelindustrie als auch der Therapie zugutekommen.

Ein festlicher Tod von Jutta Krähling: Wie begleitet man jemanden auf seine letzte Reise? Wie nimmt man ihm das Leben? Und das mitten im geschäftigen Treiben des Weihnachtsmarktes.

Hotel California von Jan Bobe: Als Heiratsbetrüger und Gigolo ist es wichtig, die eigenen Opfer mit großer Sorgfalt auszuwählen.

Der Leichenschmaus von Heike Rommel: Welche Ereignisse können da nicht alle eintreten, wenn man seine Weihnachtsgeschenke aus einem Schließfach abholt?

Sturm über der Fischerstadt von Doris Oetting: In der Mindener Fischerstadt wird eine 16-jährige Jugendliche tot entdeckt. Die Ermittlungen leitet Kommissar Bertram. Die Stadt ist erschüttert von dem grausamen Vorfall. Während die Polizei nach Hinweisen sucht, kommen immer mehr Gerüchte auf.

Kasse 3 von Markus Waldhoff: Nachdem Egons Frau Leonie viel zu früh gestorben war, fühlte er sich einsam. Doch als er die Frau an Kasse 3 sah, sollte sich sein Leben wenden.

Vergraben von Maren Graf: Der Hügel über dem Grab wird mit der Zeit immer weniger hoch, doch niemand ahnt, was sich darunter verbirgt. Die Geheimnisse, die der Hügel verbirgt, könnten das Leben für immer verändern.

Bagatellschaden von Jörg Czyborra: Welche Folgen ein scheinbar unbedeutender Schaden an einem Fahrzeug nach sich ziehen kann.

Die Wachsbildmalerin von Andrea Gehlen: Wofür man die Werkzeuge eines Zahnarztes nicht alles verwenden kann ...

Literarische Klassiker von Jana Joonsen: Mit dem Meisterwerk "Schuld und Sühne" befindet sich der Gärtner Hubert Tod unter dem Strauch. Die Pfarrerin gibt vor, nichts zu wissen. Doch letztlich lassen sich die nachfolgenden Morde stets auf einen Kriminalroman zurückführen.

Mein Leben danach von Reiko Relling: Die bisherigen Aufträge waren ganz gewöhnlich, doch jetzt gab es die Aufgabe, ein einzigartiges Weihnachtsgeschenk zu kreieren.

Auge um Auge von Meike Messal: Wäre Wilfried nicht so früh verstorben, wäre all das nicht geschehen. Oh je.

Das Recht der ersten Nacht von Thomas Breuer: Im Jahr 1631 ereignete sich dies in einem kleinen Marktort nahe Paderborn. Trotz der zahlreichen Hexenprozesse wurde dort weiterhin von Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Nächstenliebe gesprochen.

Happy End in Herford von Christiane Antons: Auszeit bei Karin und Mei. Karin und Mei nehmen sich eine Auszeit im wahrsten Sinne des Wortes in ihrem neu eröffneten Studio. Dabei steht Karin für Nageldesign und Mei bietet Massagen und Akupressur an. Allerdings scheint ihr neuer kleiner Laden nicht richtig in Gang zu kommen.

Leise rieselt der Schnee von Wolfram Tewes und Jürgen Reitemeier: Am Samstag vor dem zweiten Advent findet ein Senioren-Advents-Erlebnistag am Hermannsdenkmal statt. Für die Senioren soll es ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Geschichten und gemeinschaftlichem Singen geben. Zudem werden traditionelle Leckereien angeboten, die den Gästen ein Stück Heimat vermitteln. Während die ersten Schneeflocken fallen, geht es dann doch irgendwie drunter und drüber.

Der Fußzettel von Werner Pfeil: Zahlreiche Menschen leben, ohne böse Gedanken zu hegen, und sind plötzlich verstorben, doch nur wenige können darüber berichten.

Beziehungstaten von Emlin Borkschart: Wenn die Frau sich entscheidet, einen Aufenthalt in einer Pension zu buchen, obwohl man eigentlich keine Lust hat, das Wochenende so zu verbringen. Es kann eine überraschende Wendung im Beziehungsalltag sein, wenn man gezwungen ist, die eigene Komfortzone zu verlassen.

Das Geburtstagsgeschenk von Martin Meckel: Feier zum Geburtstag mit die Mädchen. Die Stimmung ist ausgelassen, während die Lichter funkeln und die Musik leise im Hintergrund spielt. Bis dann eines der Mädchen verschwindet.

Hallo Taxi von Jochen Peters: Man sollte auf das Fahren mit dem Taxi verzichten, wenn in den Nachrichten über einen Taxi-Mörder berichtet wird.

»Pickert, Pölter und Pistolen 2« entführt uns in die schillernde Welt der Kriminalgeschichten, die im malerischen Ostwestfalen-Lippe spielen. Die kurzen und knackigen Erzählungen sind nicht nur packend, sondern auch mit einem feinen Sinn für Humor gewürzt. Man findet sich schnell in den lebhaften Schauplätzen des dort stattfindenden Krimifestivals wieder, wo jeder Krimi wie ein frischer Windstoß durch den Alltag weht.

Ob im Warteraum, in der Straßenbahn oder einfach nur beim Entspannen zu Hause – diese Sammlung von Kurzkrimis ist die perfekte Begleitung für zwischendurch. Die Geschichten sind kurz genug, um sie im Handumdrehen zu genießen, und doch so fesselnd, dass man schnell die Zeit vergisst. Ein Muss für Krimifans und alle, die sich gerne überraschen lassen!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[07. Mai 2026]